



mediScon Service Information „Indonesien“

Gerne stellen wir Ihnen hiermit die allgemeinen reisemedizinischen Länderinformationen für das Reiseland Indonesien zur Verfügung. Bei weiterführenden Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

„Vor der Reise“

Impfungen

Nicht empfohlen, aber in gewissen Fällen obligatorisch:

- Gelbfieber: Impfung obligatorisch (nicht für Flughafentransit-Passagiere) bei Einreise innerhalb 6 Tagen aus Gelbfieber-Endemiegebiet (nicht bei dortigem Flughafentransit)

Für alle empfohlen

- Diphtherie, Hepatitis A, Tetanus, Typhus, Poliomyelitis
- Masern: vorzugsweise mit MMR-Impfstoff

Anmerkung: Hepatitis A – keine Impfung, wenn Sie diese Krankheit durchgemacht haben.

Für Risikogruppen empfohlen

- Hepatitis B
- Cholera
- Japan. Enzephalitis: Infektionsgefahr v.a. Nov bis März (Erkrankungsfälle nur von Bali, Lombok und Java bekannt)
- Tollwut (es gibt keine Tollwutfälle von Irian Jaya)

Malaria

Allgemeines

- Langzeitaufenthalt: für Aufenthalte von mehr als 3 Monaten gelten die Angaben für die ersten 3 Monate. Danach lokale Empfehlungen berücksichtigen.
- Medikamente: sollen nur auf Rezept eingenommen werden. Homöopathische Malariamittel haben keine nachweisbare Wirkung und werden bei dieser lebensgefährlichen Krankheit weder zur Vorbeugung noch zur Therapie empfohlen.

Malariagebiete: hohes Risiko in Irian Jaya, Flores und östliche Inseln, Lombok und Timor. Ein allgemeines Risiko besteht in allen übrigen Gebieten des Landes.

Übertragungsmonate: ganzjährig, Januar bis Dezember.

Information provided by:

mediScon – your reliable partner in travel medicine

For further information please contact info@mediscon.com and have a look at www.mediscon.com or www.travelmedicus.com

This information does not replace individual travel medicine advice, as provided by your personal physician, health services and tropical medicine institutes.

mediScon is a member of

The International Society of Travel Medicine ISTM
The International Society for Infectious Diseases ISID
German Society of Travel and Tourism Medicine
FORUM Travel and Medicine
afgis



mediScon worldwide
Int. Institut für Reisen und Gesundheit

Kaulbachstr. 25
30625 Hannover
Phone: +49 (0)511 2283885
Fax: +49 (0)511 2283884

Email: info@mediScon.de
www.mediScon.de

Bei einer Aufenthaltsdauer von weniger als 1 Woche im Risikogebiet

- ein Notfallmedikament (in Absprache mit dem Tropenmediziner) mitnehmen.

Bei einer Aufenthaltsdauer von 1 – 12 Wochen im Risikogebiet

- Für das ganze Land gilt: ein Notfallmedikament (in Absprache mit dem Tropenmediziner) mitnehmen.
- ggf. vor der Reise eine medikamentöse Malariaphylaxe mit dem Arzt besprechen.

AIDS

HIV-Bestimmungen: gewisse Länder verlangen für Langzeitaufenthalte einen HIV-Test, vor allem von Einwanderern, zum Teil von Studenten, Arbeitnehmern oder auch Reisenden. Da diese Vorschriften häufig wechseln, erkundigen Sie sich bitte beim Konsulat des Landes.

An AIDS erkrankte Personen sollten Reisen in tropische Länder unterlassen, da bei Infektionen bedrohliche Komplikationen auftreten können.

Sonstiges

Reiseapotheke: regelmäßig benötigte Medikamente, Verbandmaterial, fiebersenkende Mittel und Medikamente gegen Reisedurchfall mitnehmen. Andere Medikamente sprechen Sie bitte mit Ihrem Hausarzt oder Apotheker ab (mediScon bietet Ihnen ein Informationsblatt zur Reiseapotheke).

Präservative: für gefahrlosen Sex

Reiseversicherung: mediScon empfiehlt unbedingt den Abschluss einer Reisekrankenversicherung.

Sicherheit

Reisewarnungen sind auf der Webseite des Auswärtigen Amtes verfügbar unter:

www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Reisewarnungen-Liste.html

„Während der Reise“

Malaria

Bei ersten Anzeichen einer Malaria (grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, usw.) ab dem ~7. Tag nach erstmaligen Betreten eines Malariagebietes, sollten Sie **sofort** (innerhalb von 12 Stunden) **einen Arzt aufsuchen**, damit eine Malaria ausgeschlossen werden kann. Ist dies nicht möglich, müssen Sie von einer Malariaerkrankung ausgehen und mit dem **Notfallmedikament** entsprechend den Einnahmевorschriften, eine Behandlung beginnen. Danach sollte unbedingt und unverzüglich ärztliche Hilfe aufgesucht werden.

Länderinfo Indonesien Seite 2 von 3

Information provided by:

mediScon – your reliable partner in travel medicine

For further information please contact info@mediscon.com and have a look at www.mediscon.com or www.travelmedicus.com

This information does not replace individual travel medicine advice, as provided by your personal physician, health services and tropical medicine institutes.

mediScon is a member of

The International Society of Travel Medicine ISTM
The International Society for Infectious Diseases ISID
German Society of Travel and Tourism Medicine
FORUM Travel and Medicine
afgis



mediScon worldwide
Int. Institut für Reisen und Gesundheit

Kaulbachstr. 25
30625 Hannover
Phone: +49 (0)511 2283885
Fax: +49 (0)511 2283884

Email: info@mediScon.de
www.mediScon.de

Mückenschutz

Achten Sie Tag (Dengue-Infektionsgefahr) und Nacht (Malaria-Infektionsgefahr) auf einen guten Mückenschutz (durch hautbedeckende Kleidung, Repellentien, Mückennetze usw.). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.mediScon.de unter „Insekten-ABC“.

Verpflegung

Gut gekochte/durchgegarnte und frisch zubereitete Speisen vorziehen. Nur industriell abgefülltes Wasser mit intaktem Verschluss oder gekochtes, filtriertes oder chemisch entkeimtes Wasser trinken. Meiden Sie Eiswürfel. Gemüse und Früchte selber waschen, trocknen und schälen.

Achtung: Rohe Salate, Wurstwaren, rohe oder nicht durchgegarnte/-gebratene Meeresfrüchte, Mayonnaise, Eiscreme, Butter, usw. besser meiden.

Hygiene: Regelmäßig Hände waschen und nur saubere Handtücher verwenden.

Sonne

Kein Sonnenbad von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Unbedingt Sonnenhut, Sonnenbrille mit nachgewiesenem UV-Filter, und Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor nutzen.

Sex

Ungeschützter Sex (einmal genügt!) kann AIDS, Hepatitis B, usw. übertragen.

Diverse Regeln

Nicht barfuss laufen (Infektionsgefahr) – Keine Akupunktur und Tätowierung – Keine Ohr- oder andere Piercings setzen lassen – Auf Baden in Binnengewässern verzichten (Bilharziose-Risiko).

„Nach der Reise“

Bei Auftreten von fieberhaften Erkrankungen, Durchfall oder anderen Symptomen sollten Sie unbedingt Ihren Arzt aufsuchen und ihn auf Ihre Reise hinweisen.

Malaria: Bei Anzeichen einer Malaria (Fieber, grippeähnliche Symptome, Abgeschlagenheit,...) sollten Sie **sofort** Ihren Arzt aufsuchen und ihn auf Ihre Reise hinweisen.

Information provided by:

mediScon – your reliable partner in travel medicine

For further information please contact info@mediscon.com
and have a look at www.mediscon.com or www.travelmedicus.com

This information does not replace individual travel medicine advice, as provided by your personal physician, health services and tropical medicine institutes.

mediScon is a member of

The International Society of Travel Medicine ISTM
The International Society for Infectious Diseases ISID
German Society of Travel and Tourism Medicine
FORUM Travel and Medicine
afgis